

Stadt Norden ehrt ihre Sportler des Jahres

EHRENAMT Am Freitagabend sicherten sich Waltraud Klostermann und Matthias Heinken den Titel

Die Stadt Norden hat am Freitagabend ihre herausragenden Sportler geehrt. Der Titel „Sportler des Jahres“ ging an Waltraud Klostermann und Matthias Heinken. Allerdings gingen auch viele andere nicht leer aus.

VON BODO KIEFER

NORDEN - Am Freitagabend hat die Stadt Norden ihre herausragenden Sportler ausgezeichnet. Der Moderator Andreas Görlich, der gemeinsam mit Nordens Bürgermeister Heiko Schmelzle (CDU) durch die Veranstaltung führte, hielt die Spannung im voll besetzten Theatersaal der Oberschule bis zur letzten Minute aufrecht. Den Sieg sicherten sich schließlich die Läuferin Waltraud Klostermann und der Triathlet Matthias Heinken – beide sind beim Norder Turnverein aktiv und wurden Sportlerin beziehungsweise Sportler des Jahres. Mannschaft des Jahres wurde die A-Jugend des Jugend-Fußball-Vereins (JFV) Norden.

Bei den Frauen belegte die Leichtathletin Meryem Gül (Norder Turnverein) den zweiten Platz, Jana Bauerfeld von der Judo-Kampfgemeinschaft Norden folgte auf dem dritten Rang. Bei den Männern folgten auf Platz zwei Margar Warschamjan vom Box-Club Norden sowie Pa-

trick Jahnke vom Norder Ruderclub. Bei den Teams siegte die A-Jugend des JFV vor der jüngeren C-Jugend aus demselben Verein. Auf dem dritten Platz landete das Team Männer I des Klootschießer- und Boßelvereins (KBV) „Goode Flucht“ Norddeich. Darüber hinaus wurden weitere Einzelsportler und Mannschaften ausgezeichnet (siehe Infokasten).

Nachdem die Gäste vom Stadtorchester begrüßt worden waren, zeigten die Ballettmädchen des SV Hage auf der Bühne ihr Können. Anschließend betonte Schmelzle in seiner Ansprache die Bedeutung des Sports für die Gesellschaft: „Der Sport ist die beste Prävention, sowohl aus sozialer als auch aus medizinischer Sicht – hält er doch Körper, Geist und Teamfähigkeit aufrecht, so dass Sportler es auch im normalen Leben leichter haben.“

„Der Sport ist die beste Prävention“

HEIKO SCHMELZLE

Mit besonderem Dank für die jahrelange Organisation der Norder Sportlerführung wurde Annemarie Zitting ausgezeichnet. Zitting bedankte sich bei Wulf-Ingo Schöne für sein ehrenamtliche Tätigkeit, die er nun an Wolfgang Sund übergeben hat. Anne Ignatzek, die Vorsitzende des Kreissportbunds (KSB) Aurich, zeigte sich von der Veranstaltung begeistert: „Ich finde es toll, dass die Stadt Norden ständig bemüht ist, ihre Sportstätten aktuell zu halten, und damit den Bedürfnissen der Sportler entgegenkommt.“



Waltraud Klostermann und Matthias Heinken wurden Sportler des Jahres.



Die Ballettmädchen vom SV Hage zeigten auf der Bühne ihr Können.

BILDER: KIEFER

Ausgezeichnete Sportler und Mannschaften

Die Stadt Norden hat am Freitag eine ganze Reihe an Einzelsportlern geehrt: Bianca Blum (SV Leybucht), Detlef Dirks (Süderneulander SV), Tobin Bauerfeld (Judo-Kampfgemeinschaft Norden), Ursula Müller (KBV „Up Bocklang“ Norden), Marieanne Uphoff (KBV „Goode Flucht“ Norddeich), Angela Koskowski, Heinrich Schwitters, Tobias Djüren, Hannah de Vries, Femke Wilberts (alle KBV „Noord“ Norden), Nele Desp, Imke Kramer, Mer-

ret Kramer, Jonah Karsten (alle Norder Turnverein), Aryan Kumar, Tobias Potritt (beide Norder Ruderclub), Oliver Schmidt, Ruholla Hamhard und Reza Sanyee Rahbar (alle Box-Club Norden).

Einen Nachwuchsförderpreis gab es für Luise Ortman und Elishama Manyaka vom Norder Turnverein sowie Arina Neumann von der Judo-Kampfgemeinschaft Norden. Auch die männliche U12-Vierkampfmannschaft des Norder

Turnvereins und die männliche E1-Jugend des SV Leybucht wurden mit Nachwuchsförderpreisen bedacht.

Als Funktionäre ehrte Bürgermeister Schmelzle Ludwig Freesemann vom Süderneulander SV und Edelhard Sjuts vom KBV „Noord“ Norden.

Den Ehrenpreis für seine langjährigen Verdienste um den Sport erhielt am Freitag Detlef Dirks vom Süderneulander SV.